

Wie entsteht eine Maschine?

Schüler aus Mitterfels bei Strama-MPS Maschinenbau

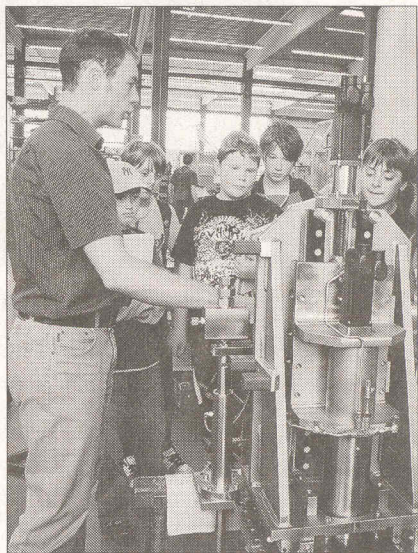
Dass das Fach Arbeitslehre nicht nur graue Theorie ist, erfuhren Schüler der 6. Klasse der Hauptschule Mitterfels vor Kurzem bei dem Sondermaschinenbauer Strama-MPS in Straubing.

Der Unterrichtsgang, der von der Klassenleiterin Barbara Wittl organisiert wurde, stand unter dem Motto „Wie entsteht eine Maschine?“ und führte die Kinder zunächst in die Konstruktionsabteilung der Firma. Hier wurde ihnen anschaulich demonstriert, wie eine industrielle Reinigungsmaschine für einen Automobilzulieferer am PC konstruiert wird. In der Montagehalle konnten sie unmittelbar danach die „echte“ Maschine im halbfertigen Zustand besichtigen.

Mit welcher Kraft schließlich fertige Reinigungsmaschinen arbeiten, wurde den Schülern im Technikum der Strama-MPS mit der „Robo-Clean“, einer Reinigungsmaschine mit Roboter, gezeigt. Aus den Düsen trifft das Wasser mit einem Druck von 600 bar auf die zu reinigenden Teile.

Ein Besuch in der geräumigen und blitzblanken Lehrwerkstatt des Betriebes rundete den Unterrichtsgang ab. Hier durften die Schüler unter der fachkundigen Anleitung einiger Auszubildender die Kante eines Metallklotzes selbst feilen. Anschließend wurden die Werkstücke in eine Fräsmaschine eingespannt um aufzuzeigen, wie viel schneller und präziser Maschinen arbeiten. Der von

der Firma perfekt durchorganisierte Unterrichtsgang erfüllte nicht nur das Thema „Mensch und Technik im Arbeitsprozess“ aus dem Lehrplan mit Leben. Er hinterließ auch einen bleibenden Eindruck bei den Hauptschülern und zeigte Zukunftsperspektiven auf. So steht für viele Kinder der 6B schon fest, dass sie hier einmal ein Praktikum absolvieren wollen. Ausbildungsmeister Stefan Nißl wies auch darauf hin, dass die Firma Strama-MPS trotz der Wirtschaftskrise weiterhin junge Menschen mit unterschiedlichsten schulischen Abschlüssen ausbilden wird.



Hauptschüler aus Mitterfels informieren sich beim Sondermaschinenbauer Strama-MPS.